

## **Kurzportrait des iam**

Das iam - Institut für angewandte Morphologie GmbH - ist eine privatrechtliche Organisation und als Experten-Netzwerk für die unterschiedlichsten Wissensgebieten aufgebaut. Die organisierte Interdisziplinarität ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Das iam konzentriert sich auf drei Bereiche:

1. Methodenforschung, Instrumente für den Wissenstransfer und für die Zusammenarbeit entwickeln.
2. Erstellen von „Strategischen Führungskarten“ und morphologischen Übersichten zur Steuerung von Organisationen, Projekten, Kriseninterventionen, etc. .
3. Community Intelligence: Erstellen und Vertrieb von Webtools – Wissensmanagement.

In allen Aktivitäten des iam geht es um das Ordnen von vorhandenem Wissen und das Erkennen der Wissensgrenzen, eine zentrale Voraussetzung für nachhaltige Entscheidungen.

## **Den Kunden aus Industrie, Dienstleistungen, Lehre, Forschung und Behörden**

... steht eine aktuelle und breite Basis morphologisch aufbereiteten Wissens zur Verfügung, um Orientierung in komplexeren Fragen zu vermitteln und die Entscheidungssicherheit zu stärken.

Finanzielle Gewinne werden in Forschung und in karitative Vorhaben reinvestiert.

## **Geschichtliche Aspekte**

Das iam gibt es in wechselnder Ausprägung seit 1955. Es wurde noch zu Lebzeiten des Astrophysikers Prof. Fritz Zwicky gegründet, der neben seinen Verdiensten für die moderne Weltraumforschung und -technik der grosse Protagonist der modernen Morphologie war.

Der Begriff Morphologie stammt von Goethe. Morphé ist griechisch und heisst Form, Struktur, Logie heisst Lehre. Die Morphologie will das Verständnis fördern, wie materielle oder geistige Formen, Strukturen und Phänomene zustande kommen und sich entwickeln.

In den Natur- und Technikwissenschaften, wie auch in den Sprachwissenschaften ist die Morphologie weitverbreitet. Die strukturelle Hermeneutik ist mit der Morphologie verwandt.

Im Sinne der Morphologie haben schon immer Menschen gedacht und gelebt, die an der Wirklichkeit, am Nichtwissen und Irrtum interessiert waren. Sokrates war einer von diesen; sein Ausspruch "ich weiss, dass ich nichts weiss" ist nach 2500 Jahren noch geläufig.

Der morphologisch Handelnde ist sich ständig bewusst, dass er noch nicht alles weiss oder modern ausgedrückt - der "Context Awareness" ständig verpflichtet ist - auch ohne gesetzliche Auflagen.

## **Das iam Team**

iam Teammitglied kann grundsätzlich jeder Mensch werden.

Voraussetzungen sind eine lösungsorientierte Haltung, Offenheit, der Wille den anderen zu verstehen, Respekt vor dem Anderen, stetiges Suchen nach den Grenzen des Wissens, das Einfache finden, gesamtheitliche Evaluation, Humor, trotz und wegen des erkannten Irrtums, sowie Engagement in der Sokrates Online & Research Community (SORC).

Die Methodensicherheit ist keine Voraussetzung, hingegen müssen vom iam empfohlene Massnahmen und Instrumente den Prüfungen des iam standhalten, bevor sie abgeliefert werden.

Die iam Teammitglieder verfügen in ihrem Beruf über ausgezeichnete Umsetzungserfahrung und einen makellosen Leumund.

Profit, Non Profit Organisationen und staatliche Einrichtungen können Partner des iam sein.

**iam Selbstverständnis**

Das Institut für angewandte Morphologie ist der Wirklichkeit verpflichtet: Wirklichkeit enthält das Verb "wirken".

- Also welche Faktoren, Ressourcen und Zusammenhänge sind am vorliegenden Phänomen beteiligt und prägen die momentane Erscheinung?
- Bei welchen Umständen kann sich das vorliegende Phänomen wie verändern und anders wirken?

Helfen, Dinge zu verstehen, zu verorten, zu „kartografieren“ bzw. zu visualisieren, Grundlagen für das Durchspielen von Szenarien zur Verfügung stellen, das vorhandene Wissen zu ordnen und bestmöglich zu nutzen, Instrumente erstellen, welche das Wirken der getroffenen Massnahmen zeigen, sind die Kern - Serviceleistung des iam.

Das iam ist ausgerichtet auf verantwortliches und effektives Handeln.

iam

Rüschlikon, Jan. 2009